

Frankfurter Nachrichten

Begründet 1722

Intelligenz = Blatt

Begründet 1722

Nummer 343b

Freitag, den 11. Dezember 1914

193. Jahrgang.

Vorwärts in Flandern und Nordpolen.

Amtlicher Tagesbericht

WTB. Großes Hauptquartier, 11. Dez., vorm. In Flandern machten wir Fortschritte. Westlich und östlich der Argonnen wurden feindliche Artilleriestellungen mit gutem Erfolg bekämpft. Französische Angriffe im Bois de Redre westlich Pont à Mousson wurden abgewiesen. Deutlich der wasserigen Seelinie keine Veränderungen. In Nordpolen schreiten unsere Angriffe vorwärts. In Südpolen nichts Neues. Oberste Heeresleitung.

Auch die „Nürnberg“.

WTB. Berlin, 11. Dez. (Amtlich.) Nach weiterer amtlicher Neutermeldung aus London ist es den verfolgten englischen Kreuzern gelungen, auch S. R. Schiff „Nürnberg“ zum Sinken zu bringen. Der stellvertretende Chef des Admiralstabes: (ges.): Behndke.

Die englische Presse über die Seeschlacht bei den Falklandinseln.

Amsterdam, 11. Dez. (Ctr. Bl.) In einem Leitartikel schreiben die „Times“ über die Seeschlacht bei den Falkland-Inseln: Es fehlen noch Einzelheiten, aber wir zweifeln nicht daran, daß die deutschen Seeleute mit ihrem kühnen Mut gekämpft haben. Zweifellos hat dieses Mal die Uebermacht ebenso den Sieg davongetragen, wie es im November an der philippinischen Küste der Fall war. (Stimmt nicht. Dort waren die Kräfte gut und gleich. Red.) „Times“ behauptet, daß so wenige Mann gerettet werden konnten.

„Daily Mail“ sagt: Es muß ein mächtiger Kampf gewesen sein, wenn wir wissen aus Erfahrung, wie die deutschen Schiffe kämpfen. „Daily Telegraph“ sagt: Der Marinekrieg macht, daß Verlust fast immer Verzweiflung bedeutet. „Goodhope“ und „Konink“ sanken mit Mann und Maus, mit „Schornstein“, „Gaisenan“ und „Leipzig“ scheint nicht viel anders gewesen zu sein. Jedenfalls läßt sich, daß in den heutigen Tagen für jedermann Uebermacht und größere Geschwindigkeit für den Erfolg wesentlich sind. (B. 3.)

Amerika wahr! seine Neutralität.

WTB. London, 11. Dez. (Nichtamtlich.) Die „Times“ melden aus Washington: Staatssekretär Bryan erklärte, daß der Präsident der United States Steel Company, Schwebel, in Wien, Unterzeichner für die Kriegsführung zu haben, aufgegeben hat. Schwab wurde durch die Ueberzeugung Wilsons bewegt, daß die Lieferung nicht zusammengefügter Schiffe mit der amerikanischen Neutralität unvereinbar wäre.

Der „Times“-Korrespondent fügt hinzu: Diese Entscheidung des Präsidenten ist ein wichtiger Erfolg der Deutschen, da die Lieferboote an die Verbündeten geliefert werden können. Die Deutschen erheben auch Protest gegen den Versuch von Rationierung an die Verbündeten durch Privatfirmen. Ihre Aufklärung findet sich im Kongress-Unterhaushaus. Gestern wurde ein Antrag eine Gesetzesvorlage eingebracht, die den Verkauf von Waffen und Munition an ein Land, das mit einem anderen Lande, das mit der Vereinigten Staaten in Frieden lebt, Krieg führt, für ungesetzlich erklärt. Im Repräsentantenhaus wurde diese Gesetzesvorlage eingebracht, die den Präsidenten

ermächtigt, die Ausfuhr solcher Munition zu verhindern. Dem Senate wurde eine Resolution vorgelegt, die genaue Auskünfte über die Tätigkeit der amerikanischen Fabrikanten auf diesem Gebiete verlangt.

WTB. London, 11. Dez. (Nichtamtlich.) Die „Central News“ melden aus Washington vom 8. Dezember: Der Staatssekretär für den Krieg stellt in dem heute veröffentlichten Jahresbericht fest, daß die Vereinigten Staaten am 30. Juni über eine mobile Armee von 1485 Offizieren und 2405 Mann sowie über eine organisierte Miliz von 6328 Offizieren und 119007 Mann verfügten und mit der Nationalgarde im besten Falle 9818 Offiziere und 148493 Mann aufbringen könnten. Der Staatssekretär empfiehlt die sofortige Bewilligung weiterer 25000 Mann und 1000 Offiziere.

Das Pariser Urteil fassiert.

WTB. Paris, 11. Dez. (Nichtamtlich.) Der Reichsrichter des Militärgerichtes hat wegen eines Formfehlers das Urteil des Kriegesgerichts fassiert, das neun deutsche Militärräte wegen Vandalen in Ligny-sur-Cure zu Strafen von sechs Monaten bis zu zwei Jahren Gefängnis verurteilte, und hat die Sache vor ein anderes Kriegesgericht verwiesen.

Der lange Arm der Deutschen.

Amsterdam, 11. Dez. (Ctr. Bl.) Der Korrespondent der „Daily Mail“ meldet aus Nordfrankreich: Obwohl die Verbündeten über das Ueberwachen von Vorräten, haben die Deutschen dort einen langen Arm, der über alles hinwegreicht, fast bis nach Calais, und der im unerwarteten Augenblick schwere Hiebe ausstößt. Dieser Arm ist die deutsche Motorartillerie, die bis heute die Uebermacht und Darinbarkeit der Deutschen zeigt. Jurnes wurde bombardiert. Gegen 11 Uhr schlug eine Anzahl Granaten in die Bahnhöhle ein, Granaten die über die weite Wasserfläche gekommen waren, abgeschossen von einer Kanone, die Gott weiß wo in Nordosten stand. Es ist das ersteinmal, daß Jurnes angegriffen wird, was ohne diese neuen Kanonen unmöglich gewesen wäre. Das Geschütz war mindestens 10 englische Meilen entfernt, irgendwo auf dem Wege von Ostende nach Bourbourg. (B. 3.)

Der vorausgejagte französische Sieg.

Kopenhagen, 11. Dez. (Ctr. Bl.) Der Dänische „Daily Telegraph“ meldet: Als French von Vincennes im Hauptquartier empfangen worden war, erklärte er: Ich habe die Ehre, Ihnen einen großen Sieg binnen 14 Tagen melden zu können. Warten wir also noch zwei Wochen. Voraussetzen von Siegen sind immer etwas nützlich, weil der Sieger sich nicht danach zu richten pflegt.

Die Kämpfe in Flandern.

Amsterdam, 11. Dez. (Ctr. Bl.) „Telegraph“ meldet aus St. Omer: Ueber Flandern senkt sich wieder die Bedrohung. Aus der Richtung Passchendaele droht heute wieder Kanonendonner, dagegen ist es heute still an der Yser. Bei Hazebrouck wurden wieder Bomben geworfen, wahrscheinlich am die Eisenbahn Armentieres-Dankirke-Opere-St. Omer-Calais zu vernichten. Daß die Deutschen auf Angriffe auf Stedrigge vorbereitet sind, geht aus der Tatsache hervor, daß überall rechts und links vom Hofen schweres Geschütz aufgestellt ist. Der Wetterbericht von der Yser lautet: Schlecht; heute regnet es wieder den ganzen Tag. — In der Nähe von Combercy sind zwei neue Kruppische Flugzeugversorger aufgestellt worden.

Kohlennot in Frankreich.

WTB. Paris, 11. Dez. (Nichtamtlich.) Nach dem „Temps“ betrug die Pariser Kohleneinfuhr in der zweiten Novemberhälfte 80000 Tonnen.

anstatt der notwendigen 300000 Tonnen. Infolge des Steigens der Seefrachten ist der Preis für englische Kohlen um 11,35 Francs für die Tonne gestiegen.

Deutsches Gold in Belgien.

WTB. Romur, 11. Dez. (Amtlich.) Das Gouvernement teilt mit: Bei hiesigen Gastwirten sind deutsche Goldmünzen vorgefunden worden, die, wie festgestellt wurde, aus den Händen von aus Deutschland ankommenden Ueberbringern von Liebesgaben und Geschäftsfreunden stammen. Dieses den vaterländischen Interessen widersprechende Verhalten scheint auf den Glauben zurückzuführen zu sein, in Belgien habe deutsches Papiergeld keine Geltung. In Wirklichkeit sind die Bewohner der okkupierten Teile Belgiens verpflichtet, Papiergeld zum Kurse von 1,25 Francs anzunehmen.

Jhr. v. d. Goltz in Sofia.

Sofia, 11. Dez. (Ctr. Bl.) Generalfeldmarschall Jhr. v. d. Goltz ist heute Nacht hier eingetroffen. In seiner Begrüßung haben sich der deutsche und der türkische Gesandte mit seinem Sohne, dem Major v. d. Goltz, der hier Militärattaché ist, ebenso die Militärattachés Österreichs und der Türkei auf dem Bahnhof eingefunden. Feldmarschall v. d. Goltz soll heute von König Ferdinand in Audienz empfangen werden und ihm ein Handschreiben Kaiser Wilhelms überreichen. (B. 3.)

Rückmarsch zur Front.

Berlin, 11. Dez. (Ctr. Bl.) Die rumänische Gesandtschaft bringt zur allgemeinen Kenntnis, daß die Räumung der Jahrgänge 1915 und 1916 für die Zeit in Deutschland befindlichen jungen Leute rumänischer Staatsangehörigkeit unabweislich Montag den 14. d. Mts. um 10 Uhr vormittags in der Kanzlei der Gesandtschaft stattfinden werde. Sämtliche Ausweispasspässe sind mitzubringen. In diesem Tage bleibt die Kanzlei für anderweitige Geschäfte geschlossen.

Portugals Hilfe.

Madrid, 11. Dez. (Ctr. Bl.) Die japanische Gesandtschaft in Lissabon überreichte der portugiesischen Regierung die Liste der deutschen Schiffe, die japanische Schiffsladungen geladert haben und ersuchte sie, die in portugiesischen Häfen befindlichen deutschen Schiffe zu beschlagnahmen. (B. 3.)

Pour le mérite für General v. Morgen.

WTB. Berlin, 10. Dezember. Dem „Berl. Vol.-Anz.“ zufolge hat der Kaiser ein Generalkommando v. Morgen folgendes Telegramm geschickt: „Ihr siegreiches Vordringen in Polen und Ihre glänzenden Erfolge gegen einen überlegenen Feind haben mich mit hoher Freude erfüllt und geben mir Veranlassung, Ihnen den Orden Pour le mérite zu verleihen. Sprechen Sie Ihren tapferen und musterhaften Truppen meinen königlichen Dank und meine Verehrung aus. Gott sei ferner mit Ihren regemüthigen Waffen.“ Wilhelm I. R.

Wie die Russen in Persien haufen.

WTB. Konstantinopel, 10. Dez. Von zuverlässiger Seite wird gemeldet, daß die russischen Militärbehörden gewaltsam in das türkische Konsulat in Urmia einbringen wollten; einige türkische Soldaten, die sich entgegenstellten, wurden niedergeschossen. Der türkische Konsul wurde, nachdem er unerhörte Beunruhigungen erlitten hatte, unter Bedeckung nach Tiflis gebracht. Einige persische Geschäftsleute wurden in Anklagezustand versetzt unter der Beschuldigung, den Russen Munition geliefert zu haben.

bringen wollten; einige türkische Soldaten, die sich entgegenstellten, wurden niedergeschossen. Der türkische Konsul wurde, nachdem er unerhörte Beunruhigungen erlitten hatte, unter Bedeckung nach Tiflis gebracht. Einige persische Geschäftsleute wurden in Anklagezustand versetzt unter der Beschuldigung, den Russen Munition geliefert zu haben.

Die Kriegsfreiwilligen vor Ypern.

..... 2. Rou. (Ctr. Bl.)

Ein Ruhetag im Felde.

Man weiß gar nicht, was man mit der vielen freien Zeit anfangen soll. Man für Mann hat bereits sein Gewehr gepuzt, auch der Anzug ist wieder in einigermaßen menschliche Form gebracht, aber damit ist auch das Tageswerk getan, und nun kann jeder zu, was wohl der andere beginnt, um sich die Zeit zu vertreiben. Man kann doch nicht den ganzen lieben, langen Tag essen, trinken, schlafen und noch mal schlafen, trinken und essen. Zur Beschäftigung der äußeren Umgebung ist das Wetter zu schlecht und vom ewigen Elendspielen ist man schon halb „bämlich“ geworden. Da kommt, kaum trauen wir unseren Augen, quer über das matschige Feld ein kleiner Trupp Soldaten; Musikinstrumente unter den Armen. „Adolf“ ist, der Vorkämpfer der Berliner, der schneidigste Kapellmeister aus dem „Clou“, dem „Joo“ und anderen Stützen großartiger Vergnügungen. Freundlich lächelt er zu uns herüber, der elegante blonde Schnurrbart ist in einen nicht minder eleganten Vadenbart übergegangen und die Brust zielt das schwarz-weiße Ehrenband des Kreuzes von Eisen. Alles kommt! Ja, was will denn „Adolf“ hier? Darüber sollen wir nicht lange im Unklaren bleiben. Wie im Lustgarten in Berlin ordnet der Musikdirektor seine Scharen, so daß sie rings im Kreise um einen gewaltigen Misthaufen stehen, und oben auf dem Haufen nimmt der Dirigent Platz und dann geht los. Musik erfreut des Menschen Herz! Nie habe ich die Wahrheit dieses Sprichwortes besser gesehen, als an diesem Ruhetage im Felde. Ringsum standen die Helmgroßen, einträchtig zusammen mit den schnell herbeigeeilten neugierigen Belgiern, und als dann „Deutschland, Deutschland über alles“ und die „Wacht am Rhein“ erkante, da haben wir alle kräftig mitgesungen. „Lieb Vaterland mög' ruhig sein!“ Da standen unsere braven Jungs, und das Schluchzen erklang fast den Gesang, und die Tränen liefen über die bleichen, eingefallenen Wangen und war keiner, der sich ihrer schämte.

Rückmarsch zur Front.

Der Abend nahte und mit ihm der Rückmarsch zur Front. Brote und Liebesgaben wurden verteilt, die fällige Röhnung ausbezahlt, die Patronentafel neu mit Munition versehen und der Tornister gepackt. Nun noch schnell einen Brief über ein Kartengraf an die Heimat, und dann tritt die Kompanie Feldmarschallmäßig an. Einige Kränze und Leichentücher, die zurückbleiben bis zum nächstenmal, haben sich eingefunden: „Auf Wiedersehen!“ — „Galt dich dran!“ — Sieh zu, daß du wieder kommst!“ so schwirrt es durcheinander und dann stimmt einer dieses entsehlige Lied an, das einem das Mark erstarren läßt: „Morgenrot, Morgenrot, leuchtet mir zum frühen Tod!“ Ich kann mir im Felde kein fürchterlicheres Lied vorstellen, deshalb fürchtbar, weil es so brutal die Wahrheit sagt. Nun geht's hinaus in Ungewisse! Und dennoch bleibt die Stimmung gut. Ein paar dralle Mädchen, die am Grabenrande stehen und uns freundlich zunicken, ermutigen einen Kameraden zu einem zwar falsch, aber herzlich gesungenen: „Lebe wohl, mein handriss' Mädchen“. Wagnerte liegen hin und her, und als auf der Chaussee das „Tütütütüt“ eines Autos ertönt, singt die ganze Kompanie die belgische Uebersetzung dieses Signals: „Nous sommes perdus, les Boches sont là!“ — „Les Boches“ — die Buschmänner sind wir, die Deutschen. Und wieder liegen wir im gelben Nebel handriss'iger Erde. Die Kompanie liegt in zweiter Reihe, etwa 1200 m hinter der Front!“ — Ra schön.

Wohn- u. Schlafzim. u. Küche
neuen Preis f. 300 M. u. v.
Eichstraße 51, barriere. 1949

Gut hol. Kleiderkasten
1 Nachtsch. mit Narmozel,
und 1 vollertes Tisch an verl.
Bat Weillstraße 5, 3. L. (89678)

Damen-Kleider

Backstein Kleid und Mantel
hochwertig zu verl.
Häckerstraße Nr. 49, part.
Fouardkleid u. feine Bluse,
Gr. 40, in D-Gabe, u. Tib.
Preis bill. u. Textur Nr. 1, 1, 2
Tadellos, blau m. Bluse,
f. 14500, Weich bill. zu verl.
Grüßhofstraße 8, 2. St.

Gut erh. Damentische sowie
Sesseln u. verch. bill. zu
verl. Oberstr. 19, 3. (89683)

Schneider-Kleider

noch 25% bill. Offerten
u. f. 324 Willstr. Schillerstr. 8

Damen-Kostime, Mäntel
48, 44 und 46, mit erb. u. v.
Damenmode, April 1931, 8. St.
Mäntel und feine
staus Gabe, f. 8. - u. v.
Oberstr. 19, Gartenhaus

Herren-Kleider

25% Rabatt
gewähre ich von heute
ab die Weihnachts-
welche beim Kauf so-
fort von der Anzahlung
in Abzug gebracht
werden.
auf sämtliche
Herren-,
Damen- und
Kinderkleidung
auf bequemste
Abzahlung
sowie
10% auf komplette
Wohnungs-Einrichtung,
und Einzelmöbel.
Kleinstes Anzahlg.
Wohnung von 11-20

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

25% Rabatt
gewähre ich von heute
ab die Weihnachts-
welche beim Kauf so-
fort von der Anzahlung
in Abzug gebracht
werden.
auf sämtliche
Herren-,
Damen- und
Kinderkleidung
auf bequemste
Abzahlung
sowie
10% auf komplette
Wohnungs-Einrichtung,
und Einzelmöbel.
Kleinstes Anzahlg.
Wohnung von 11-20

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

25% Rabatt
gewähre ich von heute
ab die Weihnachts-
welche beim Kauf so-
fort von der Anzahlung
in Abzug gebracht
werden.
auf sämtliche
Herren-,
Damen- und
Kinderkleidung
auf bequemste
Abzahlung
sowie
10% auf komplette
Wohnungs-Einrichtung,
und Einzelmöbel.
Kleinstes Anzahlg.
Wohnung von 11-20

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

G. Guttmann
Nehlg.
Allerheiligenstr.
89 89608
Sonntag geöffnet.

H. Esders & Dykhoff

FRANKFURT A. M.

Neue Kräme 15-21

Grosses
Spezial-Haus

**Herren- und Knaben-
Bekleidung**

Sport-Artikel

Hüte = Wäsche

Sonntag von 12-3 Uhr geöffnet.

Nach dem neuen Preise, 41.
Haus, Mantel u. Bluse, weiß
zu sein, f. 4. Nura, billig zu
verkauft, Off. D 193 a. d. Gr.
Haberstraße, Ulster, Anzüge,
fabelhaft bill. Bergerstr. 107,
l. St., kein Robensch. (89682)

**Von Herrschaften
wenig getragene
Paletots, Anzüge**
billig abzugeben
Zöngersgasse 33, 1.

Frisch eingetroffen!
Wir haben einige Waggons
gesunde
Speise-Kartoffeln
erhalten und bieten dieselben, solange
Vorrat reicht, zu nachstehenden Preisen an:
2 Pfund 9. 10 Pfund 45.
100 Pfund ohne Sack Mk. 4.25
Zustellung frei Haus ist uns wegen Mangel
an Fuhrwerk nicht möglich. Über 100 Pfund
können an einen Kunden nicht abgegeben
werden.
Billiges Gemüse:
Weißkraut Pfund 5.
Rotkraut Pfund 5.
Wirsing pro Kopf 18.

Schade & Füllgrabe
15884

Herren-Neuanbau-Mantel
billig zu verkaufen. Stadmer-
straße 7, 1. St. (89681)

Gr. erh. Herren-Überzieher,
Größe 48, billig zu verkaufen.
Guldbaderstraße 9, 3. St.

1. Oberd. 1. Smoking-Anzug,
1. Jügel-Anzug u. 2. Über-
zieher billig zu verkaufen.
Gr. Bodenheimerstraße 58, 2.
Ober. Herrenüberzieher, mit
erb. bill. abzugeben, Anzahl ab
7 Uhr abds. Dornstraße 15, 1.

10 elegante Ulster
noch neu, sehr schöne, zum
Preis 10-14, 15, 16-20 M.
6. Wagners Palet, teils auf
Seide schittert, 12-20 M.,
5. schöner Wolf-Anzug, Farbe
blau, grau, braun, Wagners,
12-20 M., 10. gefärbte, sehr
Winterhofen 3-8 M. bei
Schillerstr. 25, 2. St.

Div. Verkäufe
Automobil
8/20 PS Opelwagen, wenig ab-
gefahren, für 7000 M. zu verl.
Off. unt. D 199 Erbd. (89681)

Sehr gute Tafelbirnen
pflanzweise billig zu verl.
Reisenerstraße Nr. 5.

Kupf. Waschf. sehr billig
u. v. Spezialität. Gr. Mauer,
Gartenheimer Str. 481. (89682)

Anzug-Stoff
neue f. far. u. Qual. für
die Hälfte des Preises zu ver-
kaufen. Dornstraße 4, 1. St. u.
Hofe für (89728)

**Knaben-Anzüge,
Hosen, Ulster etc.**
J. Langenbach Nachfolger
21. Reindorfstr. 21.

Fahrräder
Damenrad, Preisbill. u. neu,
billig zu verkaufen. Haber-
straße 136, 1. Stock. (89680)

Nähmaschinen
Nähmaschine zu verkauf.
Winter, Sieberstraße 10, (1411)

Pianos etc.
Sehr feines
Außbaum-Pianino
fast neu, billig abzugeben. (89577)
Blasbau W. H. Hensch
Größe Bodenheimerstraße 17.
Reinhardt, Gießen, feine
Konstr. Violine u. Org. bill. u.
Schmitt, Robannerstraße 15, 2.

Gelegenheitskauf!
Damenkleider, Nachhemden,
Strümpfe, Handschuhe, Chemise, etc.
(Wäsche, etc.) billig zu
verkaufen. Nebrastraße 18, 2. St.

in Geige, Kalpar bei Sudo,
dortmal. Kon. mit einfach. bill.
u. verl. Dornstraße 16, p. 1.

Gr. u. Weine u. 2. etzt. 2. St.
Feierabendst. 100th. zu
verl. Wagners Str. 176, 2. 1.

Grammophon
groß. Eiche, mit Platten, fast
neu, tadellos, billig zu
verl. Dornstraße 4, 1. St. u.

Automobil
8/20 PS Opelwagen, wenig ab-
gefahren, für 7000 M. zu verl.
Off. unt. D 199 Erbd. (89681)

Sehr gute Tafelbirnen
pflanzweise billig zu verl.
Reisenerstraße Nr. 5.

Kupf. Waschf. sehr billig
u. v. Spezialität. Gr. Mauer,
Gartenheimer Str. 481. (89682)

U. Gaslöcher und Zuglampe
Spottbill. u. v. Häckerstr. 45, p.

Grauer Pelz u. Wuff
bill. zu verl. Schwanenstraße 58, 1.

Fahrräder
Damenrad, Preisbill. u. neu,
billig zu verkaufen. Haber-
straße 136, 1. Stock. (89680)

Nähmaschinen
Nähmaschine zu verkauf.
Winter, Sieberstraße 10, (1411)

Pianos etc.
Sehr feines
Außbaum-Pianino
fast neu, billig abzugeben. (89577)
Blasbau W. H. Hensch
Größe Bodenheimerstraße 17.
Reinhardt, Gießen, feine
Konstr. Violine u. Org. bill. u.
Schmitt, Robannerstraße 15, 2.

Pass. Weihnachtsgeschenk
1. Damenmantel, billig u. v.
Off. D 214 Will. Schillerstr. 5.

Briefmarken-Sammlung
zu verl. Off. D 195 a. d. Gr.

2 wunderschöne Teppiche
2 handgeknüpfte indische
Teppiche, 1. Preisbillig u. v.
Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Altes verkauft
3. Götter, Goldenheide, 8.

Damen-Ring
1. Brillant-Ring, 1. Preis,
fehlende Qual. aus Privat-
band am liebsten sehr billig
zu verkaufen. Off. Off.
unter D 199 Will. Schillerstr. 5.

Altes verkauft
3. Götter, Goldenheide, 8.

Damen-Ring
1. Brillant-Ring, 1. Preis,
fehlende Qual. aus Privat-
band am liebsten sehr billig
zu verkaufen. Off. Off.
unter D 199 Will. Schillerstr. 5.

Altes verkauft
3. Götter, Goldenheide, 8.

Damen-Ring
1. Brillant-Ring, 1. Preis,
fehlende Qual. aus Privat-
band am liebsten sehr billig
zu verkaufen. Off. Off.
unter D 199 Will. Schillerstr. 5.

Altes verkauft
3. Götter, Goldenheide, 8.

Bromina-Fische (neu), Kol.
7,65 mm, und Funktion zu
verkaufen. Kottstraße 8, 1.

Port: versch. Marke-Risten
zu verl. Oberlinbau 118a, 2.

**Gut erhaltene
Auto-Scheinwerfer**
zu kaufen gesucht.
Offerten unter A. 100 an die Expedition d. B. erbeten.

Pfandscheine
kauft streng reell und diskret zu em. (sonst höchste
Preise) (1907) 20. Straße 4, 1. St.

Neue Tassen - Dinnelbein
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Neue Tassen - Dinnelbein
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Neue Tassen - Dinnelbein
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Neue Tassen - Dinnelbein
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Neue Tassen - Dinnelbein
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Neue Tassen - Dinnelbein
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Sehr gute Tassen
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Kaufgeleude
Kaufgeleude, Gebrauchter
neuer Ofen mit Kamin-
ausstattung für Geschäfte, so-
wie ein eiserner Schrank
von 200 mm Breite zu kaufen
geleude. Offerten unter D 199
u. f. 323 Will. Schillerstr. 5 (1907)

Unterhalt. sehr Roben
nicht zu kaufen gelehde. Off.
unter D 195 an die Gr. 1. St.

Alte Briefmarken
u. f. 323 Will. Schillerstr. 5

Sehr gute Tassen
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Sehr gute Tassen
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Sehr gute Tassen
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Sehr gute Tassen
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Sehr gute Tassen
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Sehr gute Tassen
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Sehr gute Tassen
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Sehr gute Tassen
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Sehr gute Tassen
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Sehr gute Tassen
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Sehr gute Tassen
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Sehr gute Tassen
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.

Sehr gute Tassen
u. Tassen-Sportwagen, ganz
u. v. Off. u. f. 323 Will. Schillerstr.